

Montagehilfe

SEVi - HighVent - Sonderlösung einer Dachdurchführung für den Einsatz eines SEVi Lüftersystems im Schrägdach (ab 20°)



Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 71 48 0 Fax: 036424 – 71 48 12 E-Mail: info@seventilation.de

Stand: 09/2025

Hinweise

Erklärung der in dieser Montagehilfe verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Hinweis: Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben.

Fachpersonal im Sinne dieser Montagehilfe sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau, Dachdeckerhandwerk) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



Inhalt

1. Allgemeines zur Montagehilfe.....	4
1.1 Funktionsprinzip	5
2. Lieferumfang.....	6
2.1 Komplettsset	6
2.2 Fertigstellungsset	6
2.3 Vorbereitungsset	6
3. Montage	7
3.1 Positionierung der Dachdurchführung	7
3.2 Montage der Sonderlösung „HighVent“	8
3.2.1 Material und Werkzeug	8
3.2.2 Arbeitsvorbereitung – Planung	8
3.2.3 Montageablauf	9
3.2.4 Einbau des Lüfterantriebs	15
3.2.5 Einbau der Innenblende	16

1. Allgemeines zur Montagehilfe

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!



Beachten Sie die Hinweise in dieser Montagehilfe!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das Lüftersystem nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am Lüftersystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Lüftersystem setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Lüftersystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise

Die in unterschiedlichen Varianten erhältlichen SEVi Lüftersysteme werden zur kontrollierten Wohnraumlüftung eingesetzt.

Die Firma SEVentilation GmbH stellt Bauteile zur Verfügung, um im Dachgeschoß den Einsatz eines Lüftungsgerätes zu ermöglichen.

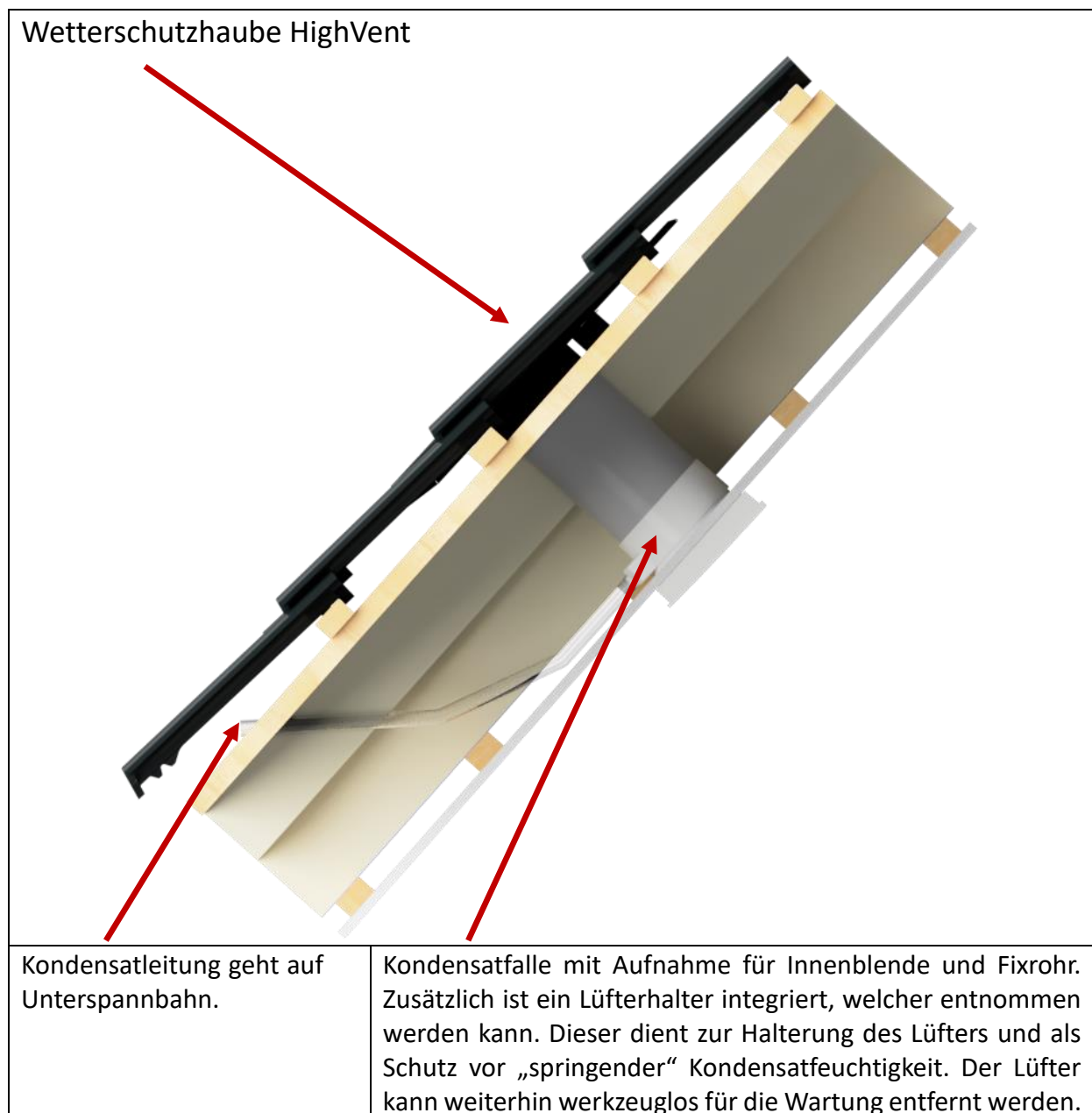
Aufgrund der Vielfältigkeit an Dachneigungen und Dachziegelarten wird der Einbau der Sonderlösung immer von **individueller Natur** bleiben und kann in seiner Art und Ausführung nur dem mit dem Einbau beauftragten Dachdecker überlassen werden. Er muss vor Ort den Gegebenheiten entsprechend entscheiden, inwieweit die Ausführung in punkto Abdichtung/Anschluss (Unterspannbahn, Kehldichtung etc...) mit dem Dach auszuführen ist.

Dies betrifft vor allem die Auswahl und Kombination der zu nutzenden Materialien. Diesbezügliche Varianten bzw. **Einschränkungen** und **Bestimmungen** sind in den einschlägigen Regelwerken (z.B. "**Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk**") aufgeführt und dementsprechend zu beachten!

! Hinweis: Kontakt mit anderen Materialien prüfen! Dies betrifft beispielsweise die Notwendigkeit von Trenn- oder Zwischenlagen je nach Materialkombination oder die **Vermeidung der Anordnung von Kupfer oberhalb oder direkt an/auf dem Aluminium der Wetterschutzhaube HighVent!**

Aluminium bietet durch entsprechende Vorbehandlung mit geeigneten Haftvermittlern darüber hinaus auch die Möglichkeit, die Sonderlösung „HighVent“ der Farbe des Daches anzupassen.

1.1 Funktionsprinzip



2. Lieferumfang

2.1 Komplettsset

- Aluminium-Wetterschutzhaube mit Aluminium Anschlussband - EPDM-Manschette - Stockschraube (8 x 120 mm) + Rohrschelle - Kehlstreifen - Kondensatfalle mit Fixrohr - Lüfterantrieb - Innenblende - Beipackbeutel, Putzdeckel	
---	---

2.2 Fertigstellungsset

- Lüfterantrieb - Innenblende	
--	---

2.3 Vorbereitungsset

- Aluminium-Wetterschutzhaube mit Aluminium Anschlussband - Kehlstreifen - Kondensatfalle mit Fixrohr - EPDM-Manschette - Stockschraube (8 x 120 mm) + Rohrschelle - Beipackbeutel, Putzdeckel	
---	--



Hinweis:

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: -20°C bis +75°C

3. Montage

! Hinweis:

Lesen Sie die gesamte Montagehilfe vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Lüftersystems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Lüftersystems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Lüftersystems muss von **qualifiziertem Fachpersonal** durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

Seitens der Firma SEVentilation GmbH wird nur der prinzipielle Ablauf zur Montage der Sonderlösung „HighVent“ vorgegeben.

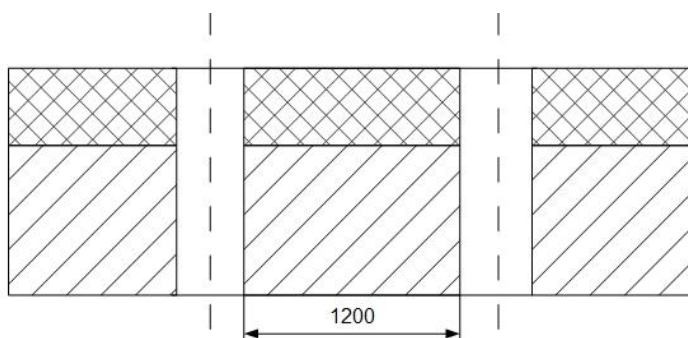
Nachfolgende oder abschließende Arbeiten müssen vom Dachdecker festgelegt und ausgeführt werden!

3.1 Positionierung der Dachdurchführung

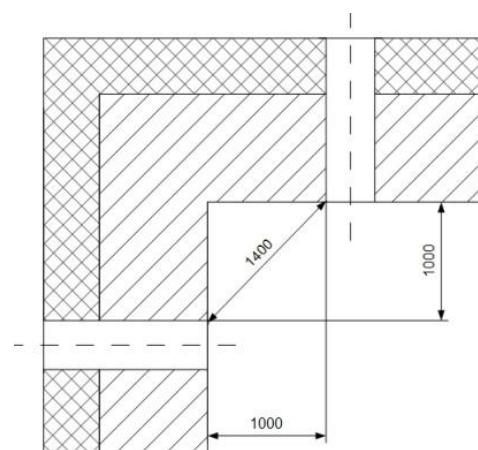
Die Festlegung des Einbauortes erfolgt im Allgemeinen bei der Erstellung der Lüftungsplanung. Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Wetterschutzhaube das anzuschließende Fixrohr in der Dachschräge(innen) ankommt und nicht im Dremel/Kniestock. Beim Einsatz von mehreren Lüftungsbereichen sind folgende Mindest- abstände einzuhalten:

Mindestabstände zwischen zwei Lüftungsgeräten (z.B. bei Montage in der selben Wand)

horizontal oder vertikal:



über Eck:



3.2 Montage der Sonderlösung „HighVent“

3.2.1 Material und Werkzeug

Zur Montage der Sonderlösung „HighVent“ wird -je nach Dachausführung- zusätzliches Material und Werkzeug zur Herstellung der Abdichtung benötigt!



Die im Verlauf gezeigten Bilder sind nicht als verbindlich anzusehen! Art und Umfang der nötigen Arbeiten muss vom Dachdecker gemäß den einschlägigen Bestimmungen festgelegt werden!

3.2.2 Arbeitsvorbereitung – Planung

Abstand zwischen oberer Traglatte und bis Oberfläche Innenwand = a mm
 Kondensatwanne innen gekürzt (maximal 30 mm) und gekürzte Lüfterhalterung = 60 mm

Beispielsrechnung 1:

Abstand zwischen oberer Traglatte und bis Oberfläche Innenwand = 320 mm

$$X = a - 60 \text{ mm}$$

$$X = 320 - 60 \text{ mm} \rightarrow X = 240 \text{ mm} = \text{SEVi 160PRO Lüfterantrieb}$$

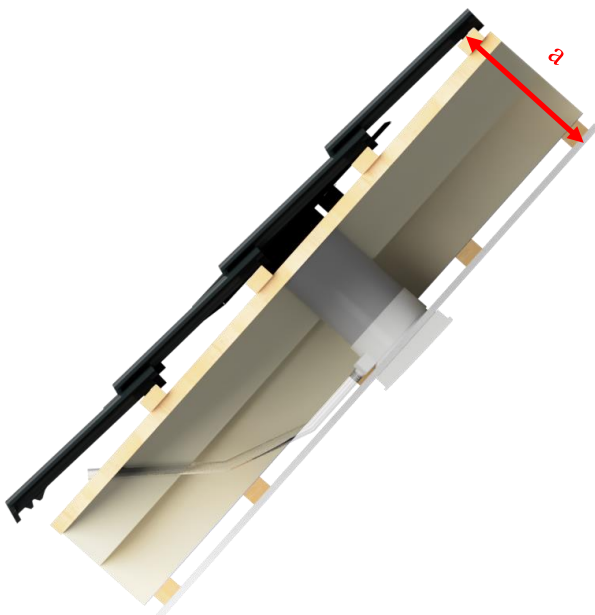
Beispielsrechnung 2:

Abstand zwischen oberer Traglatte und bis Oberfläche Innenwand = 245 mm

$$X = a - 60 \text{ mm}$$

$$X = 245 - 60 \text{ mm} \rightarrow X = 185 \text{ mm} = \text{SEVi 160PRO mit gekürztem Lüfterantrieb}$$

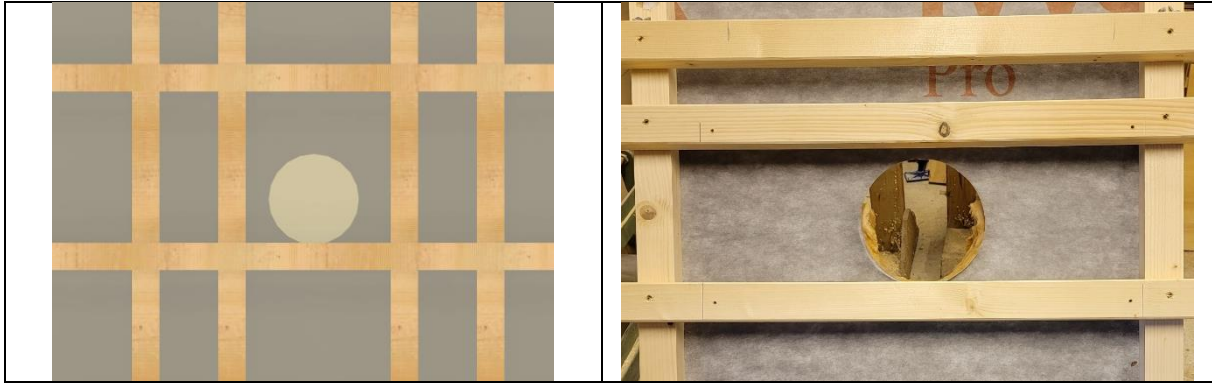
Weitere Reduzierungen sind nach Absprache möglich.



3.2.3 Montageablauf

- Dach öffnen, Vorbereitung der Befestigung

Um den Einbau der Wetterschutzhaube zu realisieren, wird an der betreffenden Stelle das Dach geöffnet, erstellen Sie eine Öffnung von $D = 167 \text{ mm}$ in der Unterspannbahn. Dabei kann es erforderlich sein, dass zusätzliche Holzkonstruktionen anzubringen sind.

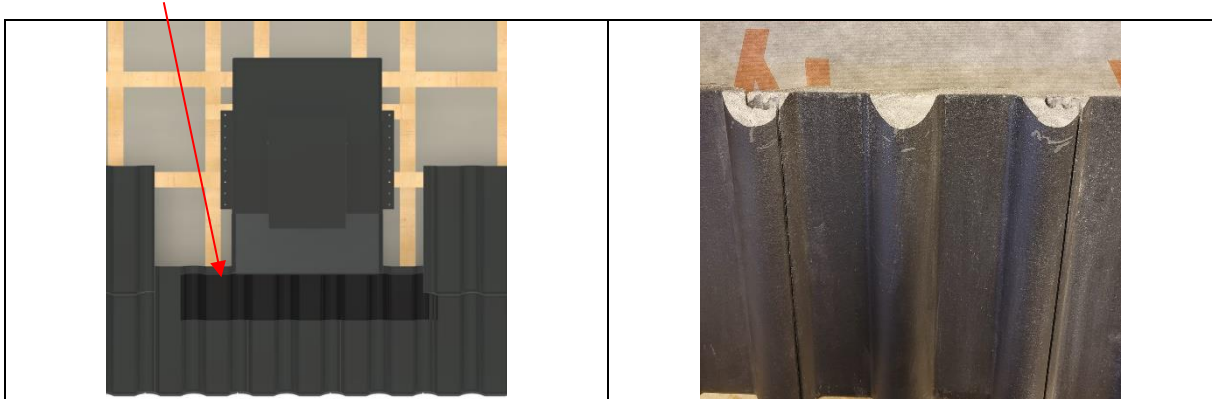


Achten Sie bei der Positionierung auf dem Dach darauf, dass beim Einsetzen der Wetterschutzhaube das anzuschließende Fixrohr in der Dachschräge(innen) ankommt und nicht im Drenpel/Kniestock.

Kleben Sie die EPDM-Manschette so auf die Unterspannbahn, dass das Loch der Manschette mittig im Loch der Unterspannbahn liegt. Kleben Sie die Manschette mit einem geeigneten Klebeband umlaufend auf die Unterspannbahn, so dass kein Wasser unter die Manschette laufen kann.



Die Wetterschutzhaube wird so ausgerichtet, dass das untere Teil der Wetterschutzhaube aus Aluminium auf den Dachziegeln aufliegt. Gegebenenfalls werden die Ziegel angepasst, umgearbeitet. Auch die Falz an der Haube kann nachgearbeitet werden, dabei ist es zu beachten, dass die Falz weiterhin Ihre Funktion beibehält.

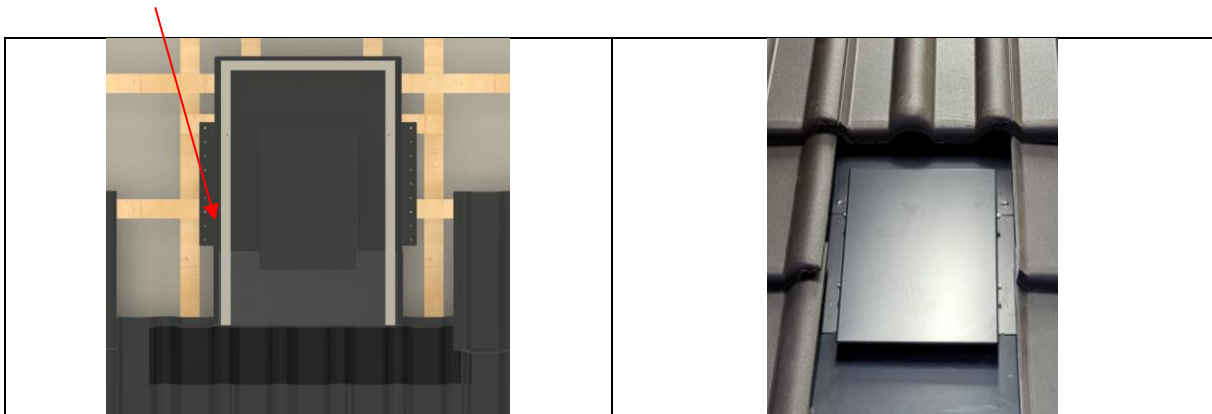


Die Wetterschutzhaube wird befestigt und das Anschlussband auf die Ziegel aufgeklebt.

Der Rand der EPDM-Manschette ist nach dem Durchschieben nun innen. Drücken Sie den Rand mit einem geeigneten Werkzeug nach außen, ohne die Manschette zu beschädigen.



Bringen Sie den selbstklebenden Kehlstreifen am Rand der Haube (vor der Wasserfalz) auf der Wetterschutzhaube auf.



Vervollständigen Sie die Dacheindeckung, ggf. müssen Ziegel umgearbeitet werden.

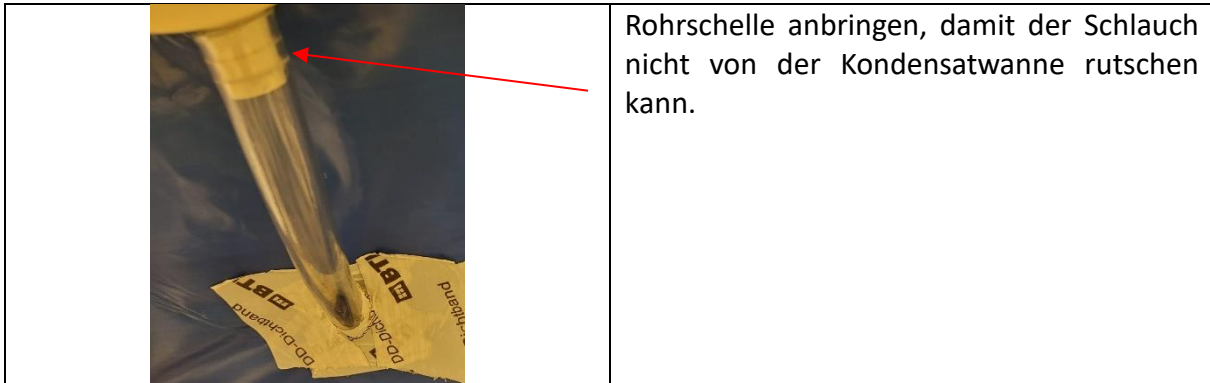
Schneiden Sie nun das Fixrohr auf Länge (kürzen Sie es auf der Seite, auf der **nicht** die Kondensatfalle angebracht ist), bringen Sie die 2 Quellbänder auf das Fixrohr wie im Bild dargestellt auf, damit das Fixrohr im Rohr der Wetterschutzhaube fixiert wird. Durch das Quellband wird der Zwischenraum zwischen dem Fixrohr und dem Rohr der Wetterschutzhaube geschlossen. Das Fixrohr darf nur bis zum Ende des Rohres der Wetterschutzhaube geschoben werden. Das Rohr darf nicht in den freien Raum der Wetterschutzhaube geschoben werden, um einen freien Luftstrom zu gewährleisten.



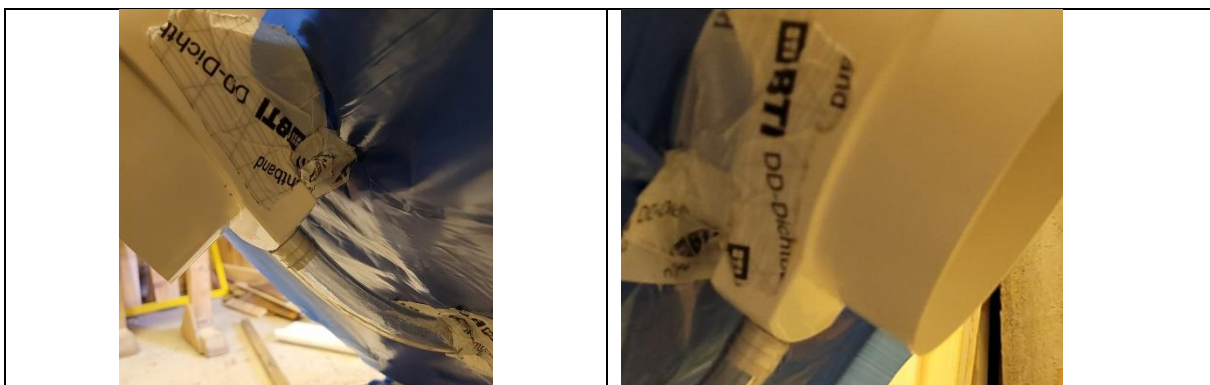
Befestigen Sie das Fixrohr mit der mitgelieferten Stockschraube 8 x 120 mm und der Rohrschelle am Dachsparren. Sollten die 120 mm nicht ausreichen, dann benutzen Sie eine längere Stockschraube oder verbreitern den Dachsparren, um die Stockschraube befestigen zu können.



Achten Sie darauf, dass die Kondensatwanne mit dem Schlauchanschluss nach unten gerichtet ist. Bringen Sie den Kondensatschlauch mit der Schelle an der Kondensatwanne an und führen Sie den Schlauch durch die Dämmung nach außen. Der Ausgang des Kondensatschlauches muss tiefer liegen als die Kondensatwanne und kann zwischen 2 Unterspannbahnen nach außen geführt werden. Der Schlauch muss so verlegt werden, dass mögliches Kondensat ablaufen kann.



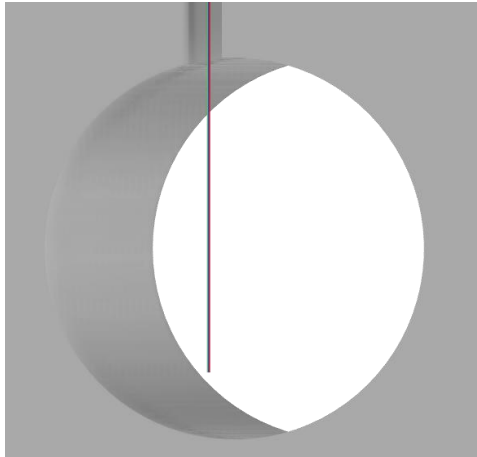
Achten Sie darauf, dass eine luftdichte Verbindung mit der Dampfsperre/Dampfbremse hergestellt wird.



Vervollständigen Sie nun den Innenwandaufbau, verlegen Sie ggf. das notwendige Lüfter-Anschlusskabel gleich zwischen Innenwand und Dampfbremse. Kleben Sie die Kondensatwanne in die Innenwand.



Achten Sie auf einen bündigen Abschluss des Rohres (der Kondensatfalle) mit der Wand (falls noch Putzarbeiten durchgeführt werden, ist die Schichtdicke entsprechend zu berücksichtigen!). Das Kabel soll von oben in die Kondensatfalle geführt werden. Durch einen Schlitz (den Sie oben in die Kondensatfalle einfügen) können Sie nun das Kabel ohne Ummantelung in das Rohr einführen und bei einer notwendigen Reinigung auch herausziehen.



Kerbe

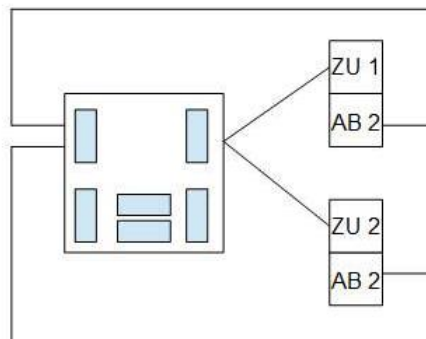
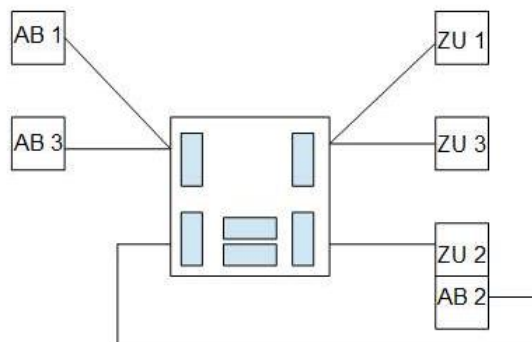
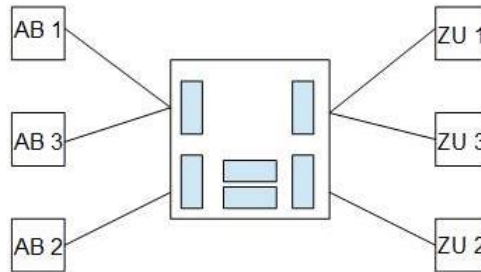
Bevor das Rohr in die Wand eingesetzt wird, ist auf der Innenseite bis zur Übergabestelle des verlegten Anschlusskabels ein Schlitz einzubringen. (Kerbe in Rohr) **Der Schlitz ist so vorzusehen**, dass der Lüfterantrieb jederzeit aus dem Rohr gezogen werden kann, ohne dabei die **flexiblen Kabel** (ohne Ummantelung) oder den Lüfterantrieb zu beschädigen.



Entfernen Sie die äußere Kabelummantelung, für den Bereich des Kabels, welcher in das Rohr hineinragt um den Lüfterantrieb bei Wartungsarbeiten leichter aus dem Rohr zu ziehen.

Hinweis: Bitte Montageanleitung SEC-20, SEC-20-BF oder SEC-Touch beachten!

Beispiele für die Anschlussbelegung und Kombination SEVi 160 und SEVi 160DUO



ZU 1 SEVi 160 Einzelgerät: Lüfterpaar 1 –
Startrichtung Zuluft

AB 1 SEVi 160 Einzelgerät: Lüfterpaar 1 –
Startrichtung Abluft

ZU 1 SEVi 160 DUO: Lüfterpaar 1 –
AB 1 entgegengesetzte Start-
richtungen beachten!
Ein SEVi 160 DUO benötigt
2 Zuleitungen!

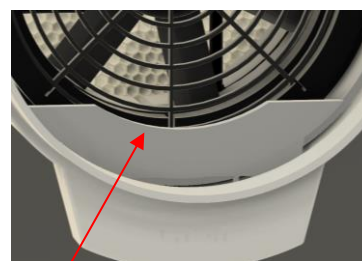
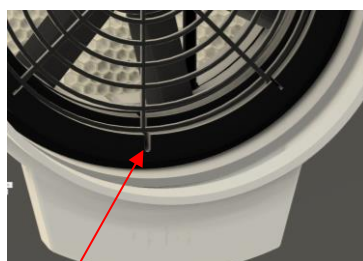
Hinweis: Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (LIYY 3 x 0,5 mm² oder 3 x 0,75 mm²) zur Verteilerplatine zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!

3.2.4 Einbau des Lüfterantriebs

Einschub des Lüfterantriebs mit der Keramik zur Wandaußenseite bis zum Rohrende an der Wetterschutzhaube, d.h. Einschub so weit wie möglich in Richtung Außenwand.
 Gegebenenfalls entfernen der Noppen vor dem Einschub (bei sehr schwerem Einschub).

Die **optional erhältliche Schalldämmung** für das Innenrohr des SEVi 160 PLUS wird nach dem Einschub des Lüfterantriebs im Fixrohr platziert. Schalldämmung wird immer zwischen der Lüfterhalterung und dem Lüfterantrieb installiert. Befindet sich eine Öffnung in der Schalldämmung, so muss diese immer nach unten installiert werden. D.h. Öffnung so weit wie möglich unten im Rohr.

Einschub des Lüfterantriebs und Installation der Lüfterhalterung



Wichtig!

Der Kondensatablauf (erkennbar an den Ventilatkabeln) muss sich auf 6 Uhr befinden!

Schieben Sie die Lüfterhalterung in die vorgesehenen Öffnungen. Die Abstandshalter zeigen zum Lüftungsgerät. Diese können gekürzt werden. Der Lüfterhalter dient zusätzlich als Sperre gegen springende Kondensatfeuchtigkeit.

Verbindung Ventilator	UP-Kabel und		Klemme/Kabel ↔ Lüfter
			br/braun gn/grün ws/weiß rot violett blau

3.2.5 Einbau der Innenblende (Öffnung nach oben)

Die Innenblende wird komplett mit Staubfilter in geöffnetem Zustand geliefert.

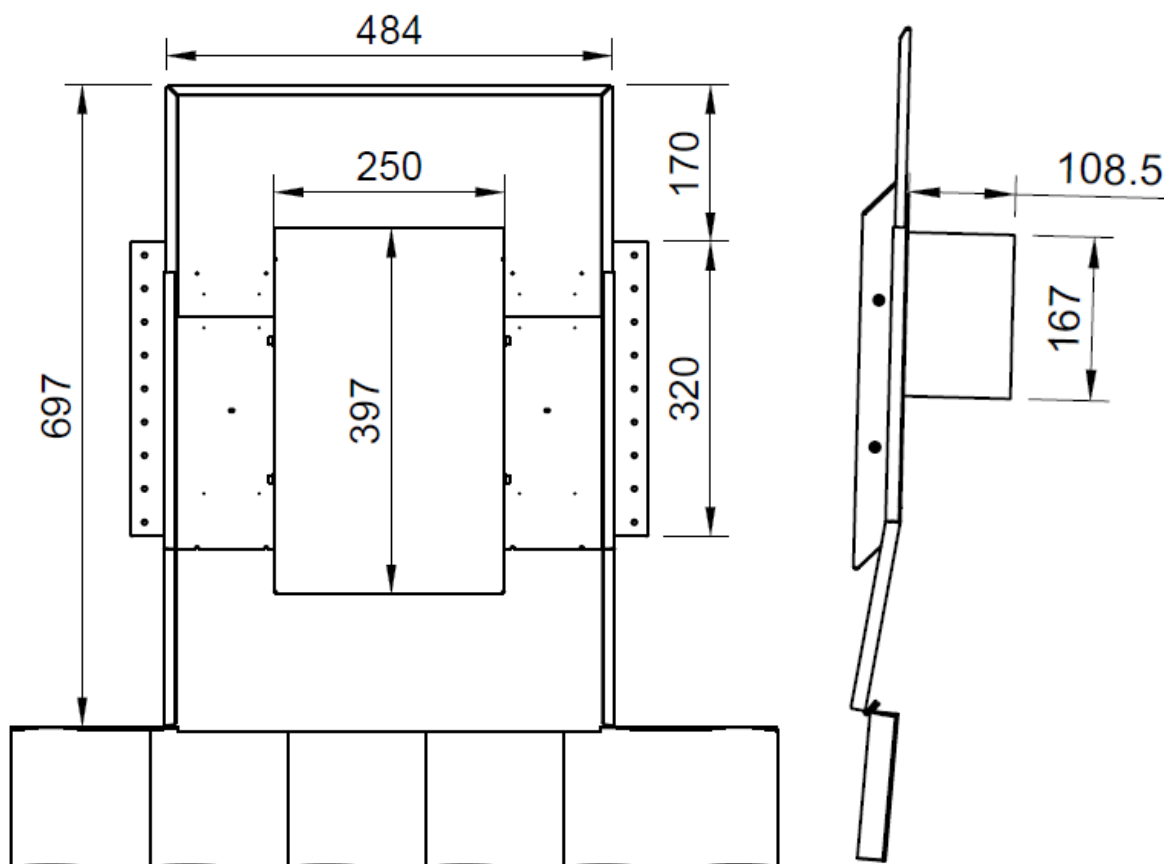
Schieben Sie das Unterteil der Innenblende in das Rohr. Bei Bedarf kann das Unterteil mit der Wand verschraubt werden. Dazu befinden sich auf der Rückseite vier vorbereitete Bohrungen, die einfach durchstoßen werden können. Die Markierung der Bohrungen erfolgt nach dem Ausrichten des Unterteiles mittels Wasserwaage. Nach der Montage des Unterteiles wird das Oberteil einfach aufgeschoben. Die Öffnung der Innenblende sollte im Idealfall nach oben zeigen, ist dies wegen den Gegebenheiten der Einbausituation nicht möglich, kann die Innenblende (komplett) auch nach rechts, links oder unten gedreht werden.



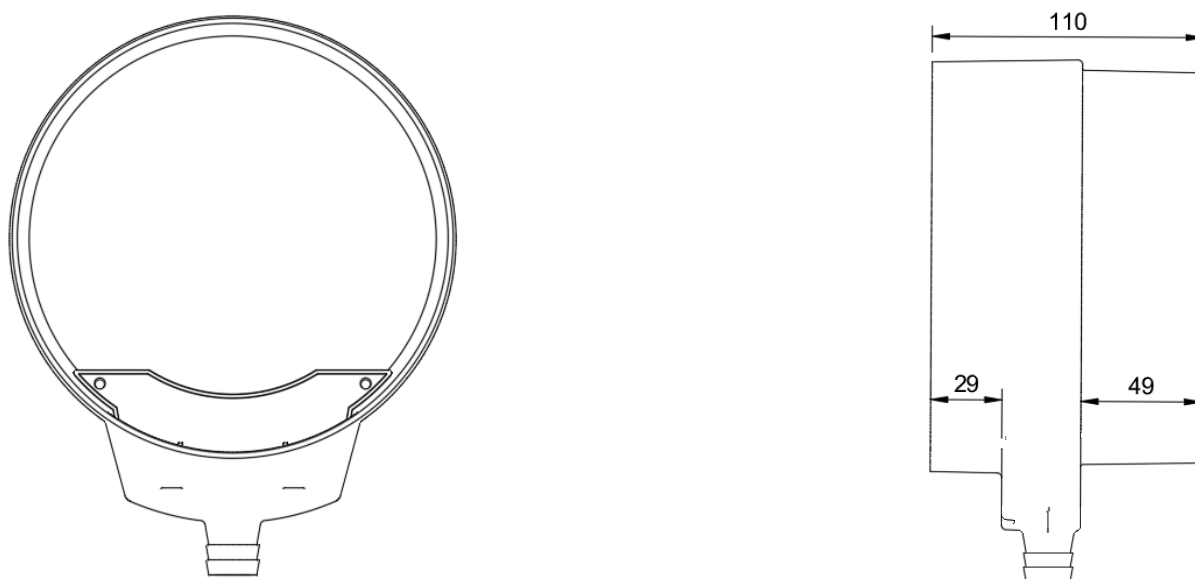
! Hinweis zur Verwendung der **optional** erhältlichen **Glasinnenblende**:

Aufgrund des hohen Gewichtes des Glases und der dadurch entstehenden Kopflastigkeit **muss** das Unterteil der Innenblende durch Verschraubung mit der Wand fixiert werden.

Bemaßung Wetterschutzhaube HighVent

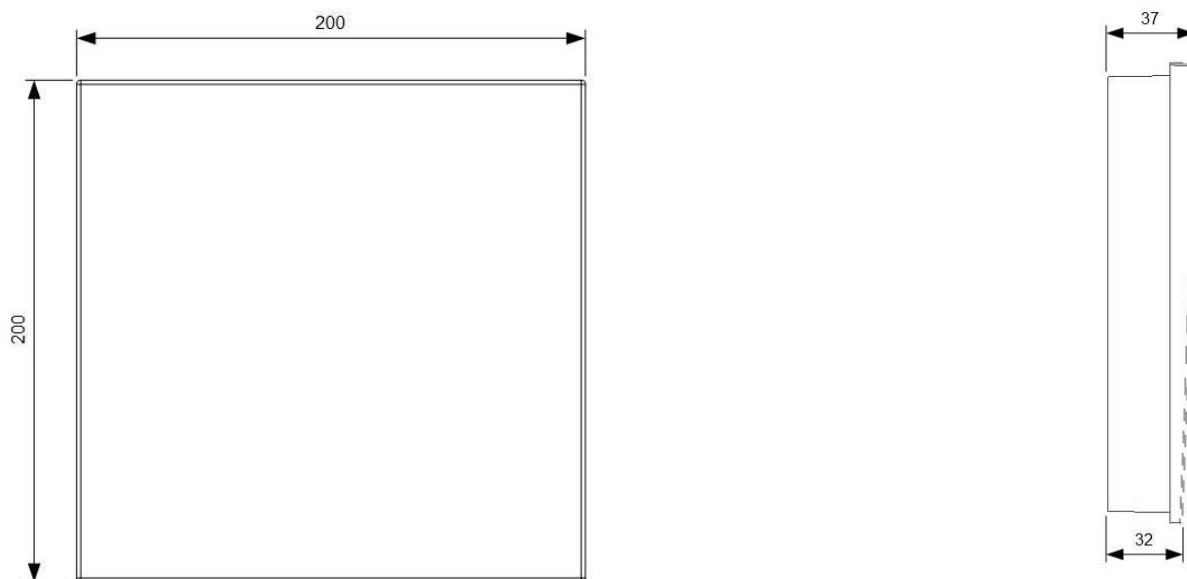


Bemaßung Kondensatfalle HighVent

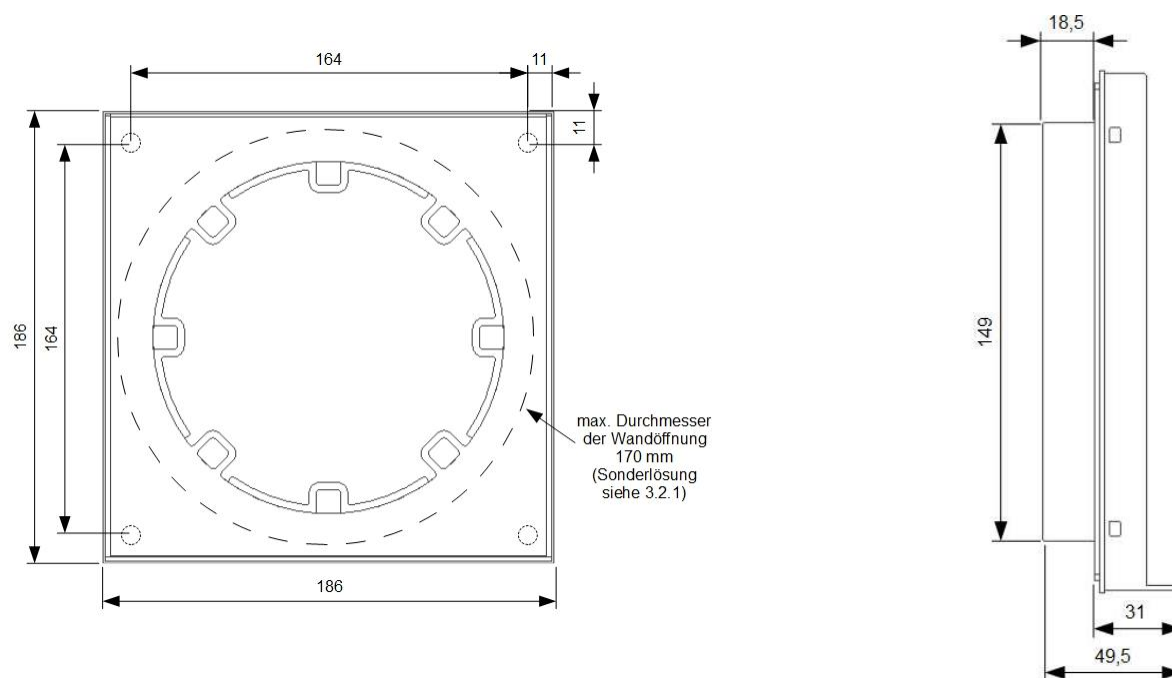


Bemaßung Innenblende

– Oberteil



– Unterteil



EG - Konformitätserklärung

Die Firma

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str.12-14
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160HV SEVi 160ALD / A160**
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzurückwirkung
EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.10.2022



Dipl.Wirt.Ing. (FH) Nico Schellenberg

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!

Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 71 48 0 Fax: 036424 – 76 48 12 E-Mail: info@seventilation.de